



Das neue Shopping Center aus Richtung König-Straße. Im Vordergrund das Parkhaus, dahinter das um anderthalb Etagen zurück gebaute Einkaufszentrum. Das von einem Coburger Büro gefertigte Modell ist ab heute im Alten Rathaus zu besichtigen. FOTO: frankphoto.de

KAUFHOF-UMBAU

Details für Center

Modell im Alten Rathaus / Investor: großes Mieterinteresse

VON RUTH SCHAFFT

Ab heute kann das Modell für das künftige Shopping Center Am Steinweg im Foyer des Alten Rathauses in Augenschein werden.

SUHL – Investor und die eigens einberufene Arbeitsgruppe des Stadtrates zur Begleitung des Bauvorhabens zeigen sich interessiert an der Meinung der Suhler. Für deren Hinweise, Kritiken, Vorschläge, Meinungsäußerungen wird im Rathaus-Foyer ein Briefkasten angebracht. Dass das öffentliche Interesse am Kaufhof-Umbau so groß ist, habe er so nicht erwartet, „aber die Resonanz ist angenehm und hilft uns bei unserem Vorhaben“, sagt Stefan Fischer, Prokurist der Florana Grundstücksverwaltungs- und Immobilienverwertungs KG, gestern gegenüber *Freies Wort*. Vorschläge wolle man gern aufgreifen und im Rahmen des finanziell und technisch Machbaren darüber disku-

tieren. Dies geschieht auch in der Arbeitsgruppe „Kaufhof“, die gestern zum zweiten Mal tagte und nun „zunehmend in die Detailklärung geht“, gibt Finanzdezernent Erik Reigl zu verstehen. „Wir kommen jeden Tag weiter voran“, zeigt er sich optimistisch.

Gespräch mit W. Dörsch

So prüfe beispielsweise der Investor den Vorschlag, die Aluminiumfassade oder zumindest einen Teil am neuen Parkhaus anzubringen. In der kommenden Woche werde es zudem ein Gespräch des Investors und der Arbeitsgruppe mit Waldo Dörsch geben, jenem Künstler, der die „Centrum“-Wendeltreppe und die Stele schuf. Beide Werke müssen dem Umbau weichen. Konkret aufgegriffen sei bereits der Vorschlag der SNG, mit dem Umbau die Bus-Haltestellen vor dem „Kaufhof“ zu überdachen. Als weiteres Detail nennt Holger Auerswald, Leiter der Arbeitsgruppe, die Schaffung einer neu-

en Treppe von der einstigen Staatsbank hinauf zum „Suhler Treff“. Damit werde gleichzeitig auch eine alte innerstädtische Wegeführung wieder hergestellt. „Der Investor muss es nicht tun“, bezieht sich Auerswald auf dessen Entgegenkommen, was ja mit Mehrausgaben verbunden sei.

Fischer hofft, dass im Juni die Baugenehmigungen vorliegen und dann zunächst der Rückbau des Hauses um anderthalb Etagen erfolgen könne. Bis dahin sollen auch die Verträge der künftigen ca. 25 Mieter unter Dach und Fach sein. „Wir haben für alle Flächen mehrere Bewerber“, lässt Fischer wissen. Fest stehe, dass u. a. die Rossmann-Drogerie, ein 900 Quadratmeter großes Buchgeschäft einziehen werden, ebenso ein ortsansässiger Friseur. Mit Anbietern aus der Textilbranche gebe es Verhandlungen, auch mit derzeitigen Mietern. Nach Absage von Aldi führe er nun mit weiteren Einkaufsmärkten Gespräche.